

Skitour Drümännler 2436 m

Schneeschuhtour Raum Grimmialp

Sonntag, 18. März 2012 (*Christof Rieder*)

Gut zwei Jahre nach dem grossen Lawinenunglück am Drümännler wagen wir es, in den grossen Unglückskessel hinauf zu gehen. An der Lawinensituation ist heute nichts auszusetzen, gemäss Lawinenbulletin ist die Lawinengefahr mässig, und in Wirklichkeit ist sie unserer Einschätzung nach sogar eher nur gering.

Morgens um 6.45 Uhr holt mich Res ab und sagt mir, dass sich – nach Andreas – auch Claudine abgemeldet hat. Da waren's nur noch zwei... Um 8 Uhr starten wir vom Fildrich, in einem weiten Linksbogen den Abfahrtsspuren folgend. Es ist schön, die Sonne scheint und heizt uns auf, zeitweise spürt man den Föhn ein bisschen blasen. Weit oben sehen wir eine Gruppe, die fast nicht vorwärts zu kommen scheint und mit denen wir schliesslich gemeinsam auf dem Gipfel ankommen werden. Den grossen Kessel durchqueren wir auf der rechten Seite, durch den Nordhang unterhalb des Bodezehore. Bei den heutigen Verhältnissen ist dies kein Problem. Von dort gelangt man auf den Grat, von wo es zu Fuss auf den Gipfel geht.

Während des Aufstiegs und auf dem Gipfel beobachten wir interessiert das Wetter, da am Nachmittag Niederschläge angesagt sind. Von Westen hat man schon lange die Front kommen sehen, aber vorerst ist sie vom Föhn abgeblockt. Vor unseren Augen spielt sich ein Kampf ab mit schönen Stimmungen, mal klar, mal mit aufsteigenden Nebelschwaden auf den Nachbargipfeln.

Ein gemütlicher Schwatz mit Leuten der anderen Gruppe, Sandwiches oder anderes wird verzerrt und wir geniessen die Aussicht. Die Abfahrt durch den Nordhang mit ein bisschen Pulver obendrauf ist herrlich. Weiter unten sind es Steilhänge mit Hartschnee. Nach dem weiten Rechtsbogen treffen wir auf die Schneeschuhtourengruppe, die eine Stunde später aufgebrochen ist, angeführt von Daniel Mignot – das ist Timing! Ein Blick nach oben zeigt, dass der Föhn bald zusammenbricht – auch das ist Timing!

Im Restaurant Tiermattli – ein sehr schönes altes Simmentalerhaus – nehmen wir einen auf unseren Gipfelerfolg oder auf die schöne Schneeschuhtour und bald sehen wir, dass es draussen regnet.

Res, vielen Dank für die gute Tourenidee, die Durchführung und das perfekte Timing.